



NÖ Industrie sucht noch dringend Lehrlinge

Spartenobmann Helmut Schwarzl: „Viele NÖ Industriebetriebe hatten Probleme, alle offenen Lehrstellen zu besetzen. Fast zwei Drittel gaben in einer Umfrage an, dass das Bildungsniveau nicht oder nur eingeschränkt den Anforderungen des Unternehmens entspricht.“

16.09.2022, 10:10



© FELIX BUCHELE

In Niederösterreich haben es die Industriebetriebe immer schwerer, die von ihnen angebotenen Lehrstellen tatsächlich zu besetzen. In einer Umfrage der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) führten zwei Drittel (66%) der Industriebetriebe an, dass es schwierig war, alle offenen Lehrstellen zu besetzen. Nur 30% hatten keine Probleme. Unter den befragten Unternehmen gab die Hälfte an, dass sie bisher nicht alle offenen Lehrstellen besetzen konnten. „35 Prozent der Betriebe nehmen gleich viele Lehrlinge auf, 51 Prozent sogar mehr Lehrlinge als im Vorjahr. Die noch offenen Stellen zeigen, dass es für eine Bewerbung als Industriehrling noch nicht zu spät ist“, erklärt NÖ Industrie-Spartenobmann Helmut Schwarzl. „Gerade für praxisorientierte Jugendliche bietet die Lehre oftmals viel bessere Karrierechancen als ein weiterer Schulbesuch.“

Als zentrale Gründe, dass Lehrstellen nicht besetzt werden können, werden von den Industriebetrieben keine oder zu wenige Bewerbungen bzw. nicht entsprechende Qualifikationen der Bewerberinnen und Bewerber angeführt. Fast zwei Drittel der Unternehmen beklagen, dass die vorhandenen Qualifikationen nicht oder nur eingeschränkt den Anforderungen des Unternehmens entsprechen. Nur 20 Prozent sind mit den vorhandenen Qualifikationen vollends zufrieden. „Erfreulich ist, dass gerade Absolventen von Polytechnischen Schulen von den Betrieben ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt wird“, so Schwarzl. „Auch HTL-Abbrecher bewähren sich in unseren Unternehmen in der Praxis hervorragend.“

Die Corona-Jahre haben auch im Sektor Berufsauswahl ihre Spuren hinterlassen. „So gaben Betriebe an, dass die Schulabsolventen oft keine klare Vorstellung zur Berufswahl hätten, da es kaum berufspraktische Tage und wenige Infoveranstaltungen gab. Seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich arbeiten wir mit den Sozialpartnern Hand in Hand, um dem entgegenzuwirken“, fasst Helmut Schwarzl zusammen.

Die NÖ Industrie bildet derzeit in rund 220 Ausbildungsbetrieben knapp 2.600 Lehrlinge aus.

www.industrielehre.at

www.noehandwerk.at

wko.at/noe/industrie



Helmut Schwarzl, Obmann der Sparte Industrie NÖ

© MICHAEL SCHELBERGER

Das könnte Sie auch interessieren



„Der Personalmangel ist nach wie vor massiv und drückend.“

Mario Pulker
Obmann der Sparte
Tourismus und Freizeitwirtschaft

NÖ Tourismus weiter im Aufholprozess – Umsatz- und Auftragserwartungen steigen

WKNÖ-Spartenobmann Pulker: Erfreuliches Signal, aber massiver Druck durch Kostensteigerungen und Arbeitskräftemangel > mehr



„Absolut großartige Leistungen“ beim Landeslehrlingswettbewerb der NÖ Hochbauer

Sieg für Matthias Trumler vor Alexander Grossberger und Christian Birkner – Bau-Landesinnungsmeister Robert Jägersberger: „Mit einer Lehre in der Bauwirtschaft liegt man rundum richtig“ [➤ mehr](#)



SEARCHING FOR THE BEST 2023 - Die besten Bürolehrlinge gekürt

Der NÖ Lehrlingswettbewerb der kaufmännisch-administrativen Lehrberufe der Sparte Handel ist geschlagen. Beim Wettbewerb der Wirtschaftskammer Niederösterreich wurden die landesbesten Lehrlinge ermittelt. [➤ mehr](#)